

Erfahrungsbericht SoSe23

Bogazici University, Istanbul



Über mich

Ich studiere Digitale Medien an der Uni Bremen und habe das Auslandssemester im 6. Semester meines Studiums absolviert. Das Auslandssemester ist obligatorisch für diesen Studiengang.

Vorbereitung

Da das Sommersemester an der Bogazici früher anfing, musste ich bereits ein ganzes Semester früher anfangen zu planen. In der Zeit, in der an der Uni Bremen erst die Klausurphase begann, fing bereits mein Semester in Istanbul an.

Ich musste im Wintersemester die Kurse wählen, an denen ich zeitlich noch teilnehmen konnte. Hier würde ich auf jeden Fall den Kontakt zu den Dozenten in der ersten Vorlesungswoche empfehlen, da einige Dozenten oft noch eine Möglichkeit finden, wie man trotz des Auslandssemesters an Vorlesungen teilnehmen kann. Ein Dozent hat beispielsweise frühere Fachgesprächstermine für uns angeboten.

Die Annahme meines Studienplatzes an der Bogazici habe ich erst Mitte Dezember, also relativ spät, erhalten. Erst dann konnte ich meinen ganzen Aufenthalt planen. Es war etwas stressig, dennoch nicht unmöglich.

Wohnungssuche und Ankunft

Ich habe das Glück, dass ich Familie in Istanbul habe, die sich um eine Wohnung für mich gekümmert hat. Somit kann ich nicht viel zum Thema Wohnungssuche sagen.

Freunde, die ich in Istanbul kennengelernt habe, haben teilweise in Studentenwohnheimen gelebt oder ihre Wohnung über Airbnb gefunden, wobei ich hier empfehlen würde, den Besitzer des Airbnbs privat anzurufen und zu handeln, da es privat meistens günstiger ist, als über die App zu buchen.

Die Uni hat ein Studentenwohnheim, das SuperDorm, welches jedoch sehr teuer und klein ist. Für den Preis findet man in Istanbul sicherlich eine Wohnung oder eine WG, in der man mehr Platz hat.

Ich habe auf der europäischen Seite Istanbul gewohnt und würde es Jedem, der an der Bogazici Universität studiert, genauso empfehlen, da es sehr gute Metroverbindungen zur Uni gibt. Ich habe in Maslak, Sariyer gewohnt und ca. 40 Minuten mit Bus und Metro gebraucht.

Da ich mir nicht wirklich Gedanken um die Wohnung machen musste, bin ich zwei Wochen vor Semesterbeginn nach Istanbul zu meiner Familie geflogen.

Da ich eine doppelte Staatsbürgerschaft habe, musste ich mich nicht um ein Visum kümmern. Ich musste lediglich bei Ausreise aus der Türkei zusätzlich zu meinem Reisepass meinen türkischen Ausweis vorzeigen, um keine Geldstrafe zahlen zu müssen.

Die Universität

Kurz vor Semesterbeginn kam es in der Türkei zu starken Erdbeben und dementsprechend zu unerwarteten Änderungen. Der Semesterstart wurde um einige Wochen verschoben, fand aber wie geplant in Präsenz statt.

Eine Einführungsveranstaltung gab es online, in der uns alles ausführlich erklärt wurde.

Die Kursliste gab es bereits, somit konnte jeder seinen eigenen Stundenplan im Voraus planen.

Eine Woche vor Vorlesungsbeginn konnte man sich für die Kurse bewerben. Anders als bei uns in Deutschland schreibt man sich nicht für die Kurse ein, sondern muss einen Text verfassen, warum man in diesen Kurs aufgenommen werden soll. Hier wurde uns empfohlen, zu erwähnen, dass wir Erasmus-Studenten sind und nur einmalig die Chance haben, in diesen Kurs zu kommen.

Außerdem sollten wir uns für mehr Kurse bewerben als wir besuchen wollten, da Absagen häufiger vorkommen.

Nach der ersten Vorlesungswoche gab es eine Add-Drop-Period, in der man seine Kurse ändern konnte.

Die Kursauswahl für meinen Studiengang war in meinem Sommersemester sehr begrenzt, da der Studiengang Digitale Medien gar nicht angeboten wurde. Der Studiengang, unter dem ich mich an der Uni beworben und meine Kurse gewählt habe, hieß "Computer Education and Educational Technology" in der "Faculty of Education".

Somit habe ich nur drei Kurse gewählt, da weitere Kurse entweder nicht in meinen Stundenplan gepasst haben oder ich die Kurse bereits in Deutschland abgeschlossen hatte.

Ich würde den Digitale Medien Student:innen empfehlen, die Fächer Medieninformatik Wahl und Spezielle Gebiete der Digitalen Medien im Ausland zu wählen, da diese sehr flexibel sind und man ziemlich frei in der Kurswahl ist.

Mir wurde ein Erasmus-Koordinator zugeteilt. Dieser musste meinen Stundenplan absegnen und erst dann stand mein Stundenplan fest. Zudem habe ich gleichzeitig meinem Koordinator an der Uni Bremen den Stundenplan geschickt und überprüfen lassen.

Die Bogazici ist eine große Universität, deren Hauptcampus direkt am Meer liegt. Die Uni hat schöne, ruhige Lernplätze, viele Cafes mit Leckereien und Cafeterien mit günstigem Essen. Es gibt Shuttles, die vom Eingang des Hauptcampus zu den Gebäuden fahren, die den Weg von den Vorlesungen zur Metro um einiges erleichtern. Außerhalb der Campusse gibt es viele Restaurants und Cafes, in denen Studenten sich nach ihren Vorlesungen treffen und Gruppen an ihren Projekten arbeiten können.

Die Universität lehrt auf englisch, weswegen man die Sprache sehr gut beherrschen sollte, da vor allem fachspezifische Begriffe sonst zu Verwirrung führen können.

Jedoch sind alle, sowohl Lehrende als auch Kommilitonen, immer nett und verständnisvoll, wenn einem mal das richtige Wort nicht einfällt.

Da ich Digitale Medien studiere, habe ich zwei fachspezifische Kurse und einen Türkisch-Sprachkurs gewählt.

Meiner Meinung nach waren die Kurse im Allgemeinen zwar schwierig, aber auf jeden Fall machbar.

Fast alle Kurse, die ich gewählt habe, hatten wöchentliche Abgaben, einen Midterm-Test und eine Klausur am Ende des Semesters. Je nach Gewichtung der einzelnen Komponenten, wurde dann die Endnote berechnet. Zudem spielt die Anwesenheit an der Bogazici eine sehr große Rolle. Die Anwesenheitslisten werden geführt und bei zu vielen Fehlstunden darf die Klausur am Ende des Semesters nicht mitgeschrieben werden.

Anschluss finden

Die Bogazici hat den Incoming-Studenten eine Mail mit dem Link zu Whatsapp-Gruppen geschickt, die vor allem sehr hilfreich waren, um sich zu connecten. Man bekommt außerdem sogenannte "Buddies" zugeteilt, die einheimische Studenten der Bogazici waren und uns jederzeit bei Fragen zur Seite standen.

Diese Buddies leiten die Whatsapp-Gruppen und bieten jede Woche neue Aktivitäten für Auslandsstudenten an, die ich persönlich sehr toll fand. Es wurden auch regelmäßig Städtetrips, wie nach Kappadokien angeboten, bei denen man sich besser kennenlernen konnte.

Im Laufe der Wochen habe ich dann von einer deutschen Whatsapp-Gruppe für Istanbul erfahren, in der sich alle deutschen Studenten austauschen konnten. In der Gruppe waren Links für die einzelnen Unis in Istanbul und auch Links zu Aktivitäten, wie z.B. Moschee-Gruppen, Party-Gruppen, Paintball-Gruppen etc.

Diese deutsche Whatsapp-Gruppe kann ich Jedem empfehlen, da dort auch Studenten sind, die bereits ihr Auslandssemester abgeschlossen haben und somit Erfahrung teilen können. Dies kann sehr hilfreich sein, vor allem wenn es um das Visum geht, Restaurantempfehlungen, und vieles mehr. Es gibt auch spezielle Gruppen für Wohnungen und WG-Partner-Suchen.

Fazit

Persönlich kann ich sagen, dass es die schönste Zeit meines Lebens war, in der ich tolle Menschen aus aller Welt kennengelernt habe. Istanbul ist so eine tolle, facettenreiche Stadt, die sehr viel zu bieten hat. Die Bogazici Universität ist nicht nur schön, sondern auch eine tolle Uni mit netten Dozenten, die einem auch wirklich was beibringen.

Mir hat die Zeit im Ausland gezeigt, dass der Kontakt zu Menschen aus verschiedenen Ländern meine Wertschätzung für internationale Beziehungen verstärkt hat und ich nun in Erwägung ziehe, in Zukunft in einem anderen Land zu arbeiten oder ein Auslandspraktikum zu machen. Besonders, weil mein Auslandssemester Pflicht war und ich selber nie geplant hatte ins Ausland zu gehen, hat mich diese Zeit sehr positiv überrascht und ich würde es jedem ans Herz legen, ein Auslandssemester zu machen.